



BESSERE ARBEIT - BIT e.V.

BIT e.V. unterstützt Unternehmen bei der Gestaltung humaner und wirtschaftlicher Arbeitsbedingungen auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse und langjähriger betrieblicher Erfahrung.

Unser Ziel: bessere Arbeit

UNSERE KOMPETENZEN

- ▶ Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ▶ Arbeitszeitgestaltung
- ▶ Betriebliches Eingliederungsmanagement
- ▶ Betriebliche Gesundheitsförderung
- ▶ Betriebliches Gesundheitsmanagement
- ▶ Demografischer und technologischer Wandel
- ▶ Führung und Unternehmenskultur
- ▶ Freiwillige Leistungen
- ▶ Gefährdungsbeurteilung
- ▶ Maschinen- und Anlagensicherheit
- ▶ Personal- und Organisationsentwicklung
- ▶ Psychische Belastungen



KONTAKT

Ansprechpartner für Maschinensicherheit:

Tobias Berens
Tel.: +49 234 92231-48
tobias.berens@bit-bochum.de

Hendrik Brexel
Tel.: +49 234 92231-41
hendrik.brexel@bit-bochum.de

BIT e.V.
Berufsforschungs- und Beratungsinstitut für
interdisziplinäre Technikgestaltung e.V.

Max-Greve-Straße 30
44791 Bochum
Tel.: +49 234 92231-0
Fax: +49 234 92231-27
info@bit-bochum.de
www.bit-bochum.de

Impressum

© BIT e.V. (2024), www.bit-bochum.de
Fotos: Franjo, contrastwerkstatt, stockWERK, pure-life-pictures, wesee-
theworld, Picture-Factory / alle fotolia.com

Berufsforschungs- und Beratungsinstitut
für interdisziplinäre Technikgestaltung e.V.

BIT

Berufsforschungs- und Beratungsinstitut
für interdisziplinäre Technikgestaltung e.V.

BIT

Gefährdungs- und Belastungsbeurteilungen

alter(n)sgerecht & ganzheitlich





AUSGANGSSITUATION

Strategische Organisation von Arbeitsschutzanforderungen

(Arbeits-)Unfälle, Berufskrankheiten und arbeitsbedingte Erkrankungen lassen sich immer wieder auf Gefährdungen und Belastungen bei der Arbeit zurückführen.

Um die Mitarbeiter vor diesen äußeren Einwirkungen zu schützen, ist die Kenntnis der arbeits(platz-)bezogenen Gefährdungen und Belastungen der Beschäftigten eine wichtige Voraussetzung.

Aus diesem Grund steht jeder Arbeitgeber nach ArbSchG in der Pflicht, die Gefährdungssituation am Arbeitsplatz zu ermitteln, zu beurteilen und Maßnahmen zu ergreifen, um die auftretenden Belastungen der Beschäftigten zu verringern.

Im Zuge des demografischen Wandels ist dabei ein besonderes Augenmerk auf den Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit älterer Arbeitnehmer zu legen. Intelligente, abgestimmte Lösungen und ergonomische Konzepte der Arbeitsgestaltung stehen dabei für uns im Vordergrund.

Im Rahmen einer ganzheitlichen Gefährdungsbeurteilung bewerten wir daher die Arbeitsplätze immer auch unter dem Aspekt älter werdender Beschäftigter.

Gerne unterstützen wir Sie auch bei der Bearbeitung spezifischer Problemstellungen im Themenfeld.

UNSERE LEISTUNGEN FÜR SIE

Von der Projektdefinition bis zur Wirksamkeitsüberprüfung

Wir unterstützen Sie bei dem gesamten Prozess der Gefährdungsbeurteilung nach ArbSchG und seinen konkretisierenden Verordnungen.

- ▶ Definition der Rechtslage und gesetzlichen Anforderungen
- ▶ Aufnahmen vor Ort zum Erkennen und Bewerten von Gefahren und Belastungen an den Arbeitsplätzen
- ▶ Unterstützung der betrieblichen Maßnahmenplanung durch arbeitswissenschaftlichen Sachverstand
- ▶ Begleitung bei der Umsetzung von Maßnahmen
- ▶ Überprüfung der Wirksamkeit der Maßnahmen
- ▶ Dokumentation der Gefährdungs- und Belastungsbeurteilung entsprechend §6 ArbSchG

Im Rahmen unserer ganzheitlichen Gefährdungsbeurteilung erheben wir die psychischen Belastungen auf Wunsch mit unterschiedlichen Verfahren und in enger Absprache mit Ihnen.



IHR NUTZEN – UNSERE ERFAHRUNG

- ▶ Rechtssicherheit durch ganzheitliche und alter(n)sgerechte Gefährdungsbeurteilungen nach ArbSchG
- ▶ Praxisorientierung durch die Beteiligung aller Hierarchieebenen bei der Analyse, Bewertung und Gestaltung von konkreten Maßnahmen
- ▶ Transparenz durch Information, Schulung und regelmäßigen Austausch mit Experten und den Betriebsparteien
- ▶ Akzeptanz durch Beteiligung von Beschäftigten, Führungskräften und Arbeitsschutzexperten
- ▶ Identifizierung der Verbesserungspotentiale für bessere Arbeitsbedingungen im Unternehmen
- ▶ Aufbereitung als Hilfe zur Selbsthilfe

Referenzen

Die Begleitung bei der alter(n)sgerechten Gefährdungsbeurteilung erfolgte in

- ▶ produzierenden Betrieben
- ▶ wirtschaftsnahen Dienstleistungen
- ▶ Handwerksbetrieben
- ▶ öffentlichen Verwaltungen